

# Bilder aus dem Holzvulkan

Otto M. Zykan und Kitty Kino zeigen in Deutschlandsberg, wie amüsant und professionell ein Workshop mit Kindern und Laien enden kann.

■ FRIDO HÜTTER

Die Kunst war stärker als der Frost: Samstagabend, gegen zehn Uhr, waren immer noch Hunderte Deutschlandsberger auf dem Hauptplatz, dem Freiluftteil des Ju-



Eine Dame auf dem „Gipfel von allem“

FOTOS: UTRI

phie erarbeitet werden, ist offenbar erfolgreich. Statt eine ambulante Starfiliale einzukaufen, überantwortete man Kinder, Laien und (Fast-)Profis einigen etablierten Könnern. Das Ergebnis hat das Publikum eine gute Stunde lang amüsiert, berührt, beschäftigt. Keinen Augenblick lang war jene Toleranz gefordert, die man einer solchen Bühnenformation manchmal zuteil werden lassen muß.

Zykans Musik, ihrer Tendenz nach ohnedies dadaistisch, changierte kühn zwischen Drastischem und Romantischem und entzückt darüber hinaus mit respektlosen Raubzügen in die Klassik.

Die Filmregisseurin Kitty Kino (Wahre Liebe, Europcops etc.) und ihre Kostümbildnerin Gerda Graf nahmen sicht-

lich Anleihen bei Savary, Piplits und eventuell auch Mnouchkine. Aber so respektvoll, phantasie reich und kreativ, daß eigenständige Bilder und Szenen von großer Intensität entstanden. Allgegenwärtige Ironie verhinderte jedes billige Pathos.

Ein Faszinosum ist die Bühne, die vielleicht wie eine gestrandete Gemini-Kapsel oder auch wie ein Holz-Vesuv aussieht. Bleibt man bei letzterem Bild, ist zu sagen, daß der Vulkan an diesem Abend jede Menge grandioser Momente ausgespuckt hat.



■ DER GIPFEL VON ALLEM Von Otto M. Zykan und Kitty Kino. Deutschlandsberg, Laßnitzhaus. Heute, morgen, Donnerstag, jeweils 11 Uhr

14. / 15. / 16. Okt., jeweils 19 Uhr  
Karten: ☎(0 34 62) 20 11 DW 214  
und Zentralkartenbüro Graz



Kopfpyramide: Savary läßt grüßen

von allem“ diese Erwartungen erfüllt, teilweise auch übertroffen zu haben.

Barbara Faulend-Klausers Deutschlandsberger Workshopkonzept, in welchem Kompositionen, Texte und Choreogra-

Fackeln an. Als auf der Atompilz erschien, melnte ein Besucher hörbar amüsiert: „Jetzt hots den ‚herbst‘-Intendanten dawischt.“

Dennoch: Als demütig dulden der Festredenhörer aus Graz ist man danach durchaus geneigt, den Weststeirern auch einmal die offizielle „herbst“-Eröffnung zu überlassen.

**Erwartung.** Die Saalpremiere hatte zuvor im Laßnitzhaus, jenem überaus brauchbaren Kulturbau ländlichen Formats, stattgefunden. Nach Kurt Schwertsiks und Wolfgang Bauers fabelhafter Opernfarce „Café Museum“ im Vorjahr war das Erwartungsniveau heuer natürlich hoch.

Man kann Otto M. Zykan und Kitty Kino vorweg bestätigen, mit ihrem Freistilvarieté „Der Gipfel

**KLEINE ANKÜNDIGUNG**